

doch nie sich ins Einzelne verlierend, sondern die großen Zusammenhänge herausarbeitend, ist der Kommentar wirklich ein *theologischer* Kommentar im besten Sinne des Wortes. Daß dabei manche Exkurse, die dieser theologischen Zusammenschau dienen, beinahe zu kleinen Monographien werden und diese insgesamt über die Hälfte des Kommentars einnehmen, ist ein Tatbestand, über den, wie der Vf. selber gefühlt hat, man gewiß verschiedener Meinung sein kann.

Vorbehaltlos darf man der Arbeit einen raschen Fortgang und eine weite Verbreitung wünschen.

Paderborn

P. Dr. Peter Bläser, MSC

MARINI, EMILE: *Goa, so wie ich es sah* (Cahiers de voyage). „Collectio Aurea“ Freiburg/Schweiz 1957. S. 232, sFr 9,50.

Es handelt sich hier nicht um eine oberflächliche, journalistische Reportage, sondern um einen ernsthaften Versuch, auf dem Hintergrund der Entdeckungs-, Kolonial- und Missionsgeschichte die heutige Lage Goas und seine Bedeutung für den Westen deutlich zu machen. Vf. gibt aus eigener Anschauung eine aktuelle Analyse der jüngsten politischen Zusammenstöße zwischen der Indischen-Union und Portugiesisch-Indien. Vf. bricht eine Lanze für die „portugiesische Kolonialpolitik“ und ist davon überzeugt, daß in diesem Konflikt das Recht auf Seiten Portugals ist. Für Vf. ist Goa keine Frucht üblen westlichen Kolonialismus, sondern ein gutes Beispiel echter Begegnung von Orient und Abendland.

Nachdem der europäische Kolonialismus in aller Welt suspekt geworden ist, ist es gut, trotzdem das wirklich Positive herauszustellen und festzuhalten. Die Absicht des Vfs, eine objektive und unvoreingenommene Darstellung geben zu wollen, wäre auch ohne die häufigen Beteuerungen glaubhaft. — Neben der deutschen Fassung erschienen gleichzeitig Ausgaben in französischer, englischer, portugiesischer, spanischer und italienischer Sprache.

Meckenheim b. Bonn

H. Dörmann

NEWMAN, J. H.: *Glaubensbegründung aus dem Persönlichen*. Hrg. und eingeleitet v. J. Artz. Freiburg 1958, 100 S.

Dieses Bändchen ist eine Auswahl wesentlicher, die *analysis fidei* betreffender Ausführungen Kardinal NEWMANS. Durch zahlreiche und gute Zwischentexte wird der Zusammenhang verständlich. Es geht um die Überwindung des Rationalismus und Emotionalismus durch die wesenhafte Entscheidung personaler Freiheit. Dabei entsprechen die allgemein-erkenntnistheoretischen Gegebenheiten der Situation der Glaubensentscheidung. Der Hauptbegriff dieses Denkens lautet „Zustimmung“. NEWMANS Verbindung zu PASCAL ist erkennbar, auch Gemeinsamkeiten mit den Aussagen einer ernsthaften Existenzphilosophie. Für die Mission könnten die Ideen NEWMANS zu wertvollen theoretischen und praktischen Vertiefungen Anlaß geben. Uns mißfällt an diesem Büchlein nur der unschöne und mißverständliche Titel.

München

Dr. theol. Heinz Robert Schlette

PITSCH, FRIEDRICH: *Durch Quiz zum Katechismus*. Ein Hilfsbuch für Schule und Haus. Pattloch-Verlag/Aschaffenburg 1957. 175 S.

Das Quizspiel vollzieht sich, indem die Kinder, in Gruppen aufgeteilt, mit den Antworten über Katechismusfragen wetteifern. Vf. hat dafür passende